

Lokales.

Indianapolis, Ind., den 16. Juli 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstags, wird in diesem Freitag's Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Vergnügungen, Versammlungen etc. betreffen, müssen Freitag's bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribüne“ sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 170 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Unter zehn Personen leiden beinahe sieben an Unordnung der Leber, ist der Ausdruck eines medizinischen Statistikers, welcher als Arzt in einer großen Stadt praktiziert und diese Facta auf eine fünf- und zwanzigjährige Erfahrung basirt. Dieses wird Manchen zu ernstem Nachdenken veranlassen und die Frage hervorrufen: „Auch Du?“ — Und mit Recht. Vielfach sind die Anzeichen, die auf eine träge Leber deuten, und wenn nur einige davon, z. B. bitterer Geschmack im Munde, Mattigkeit, gelbes Aussehen, Niedergeschlagenheit u. s. w. beachtet werden und das erschöpfte Organ durch Dr. August König's Hamburger Tropfen gereinigt und gestärkt wird, so wird manche schwere Krankheit von der Schwelle getrieben werden.

— Frau Rachel J. Martin ersuchte das Gericht, sie von ihrem Gemahl Augustus zu befreien.

— Ein junger, hier wohlbekannter Deutscher, Namens König, der in Steinhahn's Möbelfabrik beschäftigt ist, hatte am Montag das Unglück, daß ihm während der Arbeit heißes Blei ins Gesicht flog. Ein Auge hatte er fast augenblicklich eingeblüht, während das andere Auge etwas verletzt wurde. Außerdem erhielt er noch einige Wunden im Gesicht.

— Auch eine Entdeckung die von Wichtigkeit ist. — Herr Apotheker M. Bodenmann, Fort Wayne, Ind., sagte in Betreff des St. Jakob's Oels: „Allen, welche wünschen von rheumatischen Leiden erlöst zu werden, möchte ich zurufen: „Here is your place to strike oil.“

— Die Herren König und Bonnegut von hier, die das Turnlehrer-Seminar in Milwaukee besuchten, haben dort die ersten Diplome erhalten. Der Vorstand des hiesigen Sozialen Turnvereins hat den Herren für diese Auszeichnung per Telegraph gratuliert. Wie unsere Leser bereits wissen, wurde Herr Bonnegut für die hiesige Turnschule gewonnen, während Herr König in Louisville eine Anstellung erhielt.

— John Blair, der an Maria Straße wohnt und in Sinker & Davis Foundry beschäftigt ist, bearbeitete am Mittwoch ein Stück heißes Eisen. Einige Splitter flogen dabei an seine linke Hand und verletzten eine Aerie, wodurch er starken Blutverlust erlitt und für längere Zeit arbeitsunfähig sein wird.

— Wir dachten wir kommen zu spät bis wir die Anzeige von Kendall's Spavin Cure sahen.

— Frau Stockton, eine Bewohnerin des Armenhauses ist am Mittwoch aus dieser Anstalt entflohen. Sie war als Zeugin gegen die Verwaltung aufgetreten und wurde seitdem auf jede nur erdenkliche Weise chikanirt. Sie erzählte auch, daß Herr und Frau Wright die Inassen, die auf den Zeugenstand gerufen wurden vorher tüchtig bearbeitet haben. O du beste aller Wohlthätigkeits-Anstalten!

— Die Telephon Compagnie geht mit dem Plane um, in hiesiger Stadt verschiedene Stationen zu errichten, von wo aus auch Leute, die kein Telephon besitzen für einen gewissen Betrag mit anderen Leuten in Verbindung treten können.

— Garfield's Cabinet ist bekannt. Aber es braucht sich Niemand wundern, daß George W. M. Reed nicht darunter ist. Er würde sich für die Ehre bedankt haben, denn er steht sich besser bei Reed's Gilt-Edge Tonic.

— Merritt und Dudley Casselman wurden hinter Schloß und Riegel gebracht, weil sie Sarah McCoy zum Streite aufreizten.

— John Cain und Con. Maloney stehen unter der Anklage einen Diebstahl verübt zu haben und wurden deshalb verhaftet.

— In Ben. Charles' Wohnhaus an Butt Straße wurde Mittwoch Fröh ein Einbruch verübt.

— Wm. A. Smith hat eine Scheidungssache gegen seine Gattin Callie anhängig gemacht, weil diese einen schlechten, unmoralischen Lebenswandel führt.

— Der Sohn von Dan. Kern, der sich am 4. Juli mit einer Kinderpistole in die Hand schoß, starb dieser Tage an der Verletzung.

Zwei Selbstmorde.

Am Montag Abend hat eine Frau Namens Sarah Hugo, die dem Trunke ergeben war, Selbstmord begangen. Sie scheint ein unglückliches Dasein geführt zu haben, denn sie war von ihrem Manne geschieden und hat dadurch dem Laster, (dem Trunke) dem sie schon lange gefröhnt hat nur noch mehr gehulbt.

Die Frau hat ihrem Leben vermittelst Opium ein Ende gemacht.

Ein zweiter derartiger Fall ereignete sich am Mittwoch Vormittag.

Henry Plate, ein Cigarren Arbeiter, der erst seit Kurzem von Lawrence nach Indianapolis überfiedelte, hat seinem Leben ebenfalls durch Morphium ein vorzeitiges Ende gemacht. Der Mann hatte vier Kinder und wohnte in English's Block an Ost Washingtonstraße. Seine Frau war erst vor wenigen Monaten gestorben und da sein Verdienst nicht ausreichte, mußte er seine beiden Jüngsten fremden, wohlthätigen Menschen überlassen.

Durch diese mißlichen Verhältnisse ergab sich Plate auch noch dem Trunke und so wurde seine Lage stets trauriger. Am Mittwoch Vormittag benutzte er die Abwesenheit seiner ältesten Tochter um sich aus Schab's Apotheke das gefährliche Gift zu holen ohne bemerkt zu werden.

Als er nach Hause kam, gab er seiner zweitjüngsten Tochter seine ganze Baarschaft, bestehend aus 30 Cts. und während er in deren Gegenwart das Gift mit Wasser vermengte, sagte er: Ich werde mich jetzt niederlegen und sterben. Das Kind begriff den Sinn dieser Worte nicht und rief erst nachdem sie den Vater in Krämpfen liegen sah, Hilfe herbei. Als diese jedoch herbeikam war der Unglückliche bereits eine Leiche.

Er wurde nach Flanner's Leichenbestattungs-Etablissement gebracht, während sich der verlassenen Kinder gutherzige Menschen annahmen.

— John O'Brien wurde wegen Langfingererei verhaftet.

— John B. W. Davis wurde dieser Tage unter der Anklage der Bigamie verhandelt und zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

— Acht- und zwanzig Dollars weggenommen. — Wieder erhalten wir Berichte über die treffliche Wirkung von Dr. August König's Hamburger Tropfen. Herr Christian Schuldt, Oden, Kas., schreibt: „Nachdem ich acht- und zwanzig Dollars verausgabt hatte, ohne Hilfe zu erhalten, nahm ich meine Zuflucht zu Dr. August König's Hamburger Tropfen und nicht nur ich, sondern sechs meiner Nachbarn, welchen ich dieses ausgezeichnete Heilmittel anempfehle, wurden gänzlich vom Fieber geheilt.“

— George W. Jenks wurde für irrsinnig erklärt.

— Die farbige fünfzehnjährige Rosa Stewart sitzt unter der Anklage des Kleindiebstahls hinter Schloß und Riegel.

— Der Frau Furgerson an West Ohio Straße wurde am Montag eine Quantität Schmuckstücke gestohlen.

— Washington, D., im Juni. Ich las die Anzeige von Kendall's Spavin Cure und da ich ein werthvolles Pferd hatte welches seit 18 Monaten lahm war, so schickte ich nach einer Flasche voll, welche wirklich nach sechs Wochen die Lahmung beseitigte. Die eine Flasche war für mich hundert Dollar werth. G. A. Bartollet, W. D.

— Ein Eisenbahnunglück ereignete sich am Mittwoch etwa 15 Meilen von unserer Stadt auf der Indianapolis und Bloomington Eisenbahn. Zwei Wagen gerieten vom Geleise, wodurch der Condukteur Reijy ums Leben kam, während der Angestellte Peter Schoffard schwere Verletzungen erlitt.

— Mehrere Mausefeln der Straßen-eisenbahnen sind dieser Tage der furchtbaren Hitze erlegen.

— Und was selbst ein Mausefel nicht mehr aushalten kann, wird den Menschen zugemuthet, zu ertragen. Es ist fürchterlich!

— Am vergangenen Samstag und Sonntag wurden dem hiesigen Gesundheitsrath mehr als 40 Todesfälle angezeigt.

— Daniel Royse, Clerk der Supreme Court ist am Dienstag Abend plötzlich gestorben. Er war zwar schon seit längerer Zeit leidend, war aber bis zum letzten Augenblicke in seinem Amte thätig. Der Mann hinterläßt eine Frau und drei Kinder.

— Es haben sich sofort nach Royse's Ableben mehrere Candidaten um das Amt beworben. Darunter war auch Major J. B. Gordon und dieser ging als Sieger aus dem Kampfe hervor, denn er wurde gestern vom Gouverneur Porter zum Clerk der Supreme Court ernannt.

Bei der Arbeit getödtet.

Am Montag Nachmittag kam der 32-jährige Charles Schwarz während er auf dem Van Handle Depot beschäftigt war, zwischen zwei Eisenbahnwagen und wurde sofort getödtet.

Dieser Unfall ereignete sich dadurch, daß dem Unglücklichen, der Zimmermann von Profession war, die Stelle des Bahnhofsleiters, der gerade krank war, anvertraut wurde, wodurch der Unkundige ums Leben kam.

Wir haben es hier also wieder mit frevelhafter Leichtsinns zu thun, denn der ohnedies gefährliche Beruf eines Bahnhofsleiters sollte nur von einem Mann ausgeübt werden dürfen, der die nötige Erfahrung besitzt. Der Unglückliche Schwarz war ein Mann, der wegen einer Tochter von Charles Schwarz geheiratet.

Scheint die Sonne noch so schön, Einmal muß sie untergehen!

Das ist der einzige Trost, der uns geblieben.

— Die Kirchen waren ungeachtet des heißen Wetters am Sonntag außerordentlich gut besucht, meint der „Sentinel.“

Das ist natürlich, denn man weiß, daß die Hitze einen ungünstigen Einfluß auf den Verstand ausübt.

— Am Dienstag Nachmittag wurde A. Riffinger der an Nord Illinoisstraße wohnt, von einem Pferde gegen einen Baum geschleudert und ziemlich schwer verletzt.

— Robert Lang und George W. Young, zwei jugendliche Diebe werden eine Zeit lang in der Besserungsanstalt Unterkunft finden.

— Am Dienstag Abend fuhr eine gewisse Frau Miller in einer Virginia Avenue Car und beging als die Car über das Eisenbahngeleise fuhr u. dabei eine Lokomotive berührte vor lauter Schrecken die Unvorsichtigkeit aus dem Wagen zu springen. Sie verletzte sich dadurch so sehr, daß ihr Zustand allerlei Befürchtungen zuläßt.

Todenliste

vom 7. bis 13. Juli.

Carl Meier, 18 Monate.
Georg Heid, 9 Monate.
Elizabeth Bestwid, 64 Jahre.
Emma Weil, 6 Monate.
L. Gellmann, 24 J.
Charles Fied, 2 M.
Fred. Ginder, 36 J.
Nichola Knifing, 63 J.
Charles Schwarz, 31 J.
Christian Weber, 36 J.
John Brunner, 47 J.
Anna Wagner, 37 J.
Emrich, 11 Tage.
Catherina Ehrenperger, 73 J.
Albert Rebele, 11 Wochen.
Anna Catherina Aufferhaide, 74 J.
Annie M. Kehler, 5 M.
Catherina Dippler, 57 J.
Conrad Gardner, 45 J.
Mary Lindemann, 1 J. 10 M.

Briefliste.

Indianapolis, 16. Juli 1881.

David Frazer. Jetta Miller.
Emma Hauser. Jacob Messing.
A. F. Kramer. Joseph Propper.
Bertie Gillmann. W. D. Propper.
Eliza Truchart.
J. A. Wildman, Postmeister.

Räthsel.

Folg' meinem Ruf, wenn dich Gefahr bedroht:
Dann find'st du Rettung oft aus schlimmer Noth.
Doch wenn aus mir ein Zeichen wird verbannt
Und eingeseht ein andres, ihm verwandt:
Folg' mir, wenn du bedroht von Dienen bist,
Und dich bedrücken will der Sünde List.
Das erste Wort, es ist des Rechts Symbol,
Nächtlicher Unfug füllt das zweite wohl.
(Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

Auflösung

des in voriger Nummer erschienenen Räthfels:
„P a l d m e i s t e r.“

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „F r a n k l i n“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen, \$600,000; „Hamburg = Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F r a n k l i n, No. 439 Süd Ost-Strasse ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten

Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,

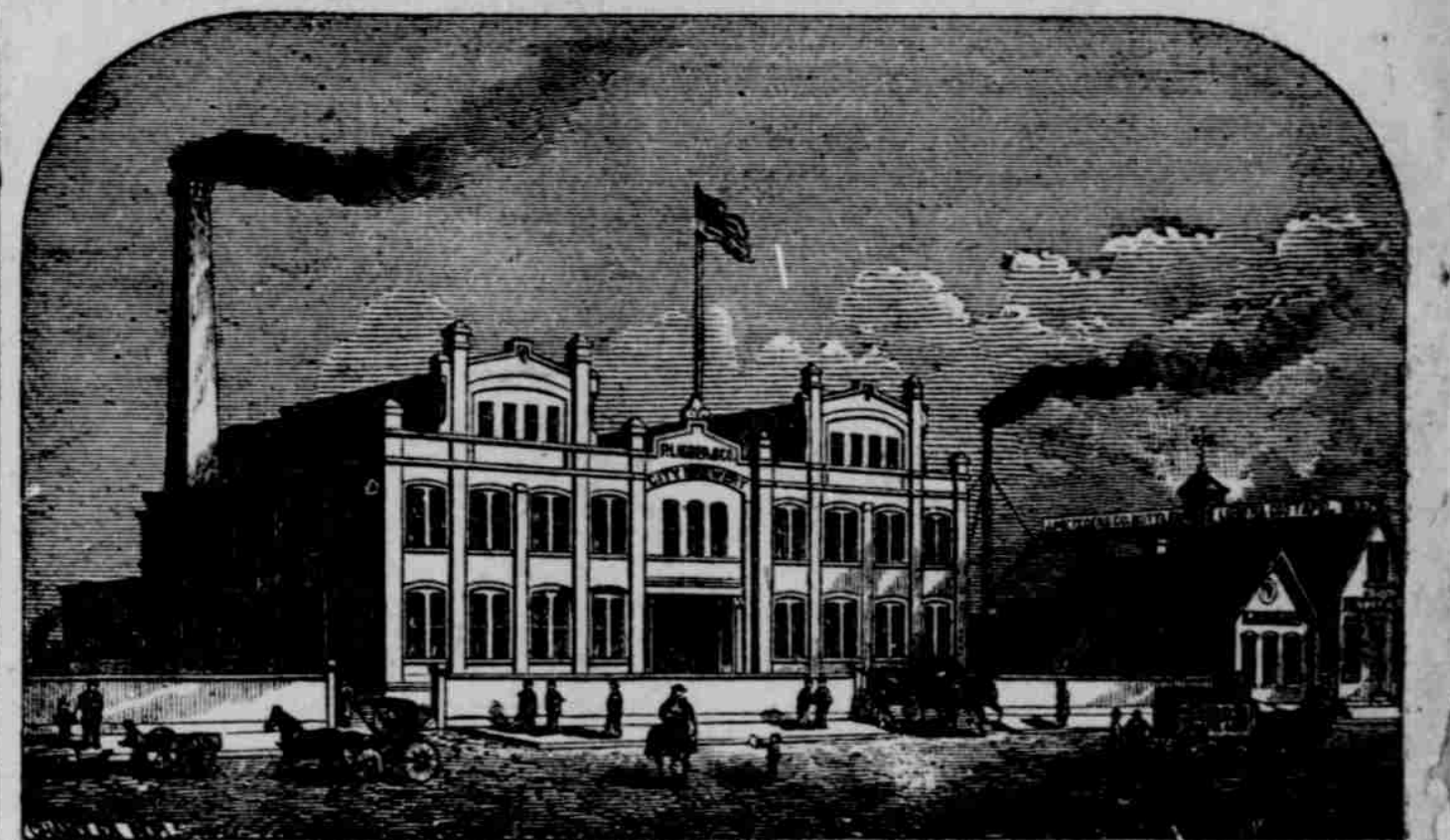
großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

S. Lieber & Co.

82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

DIE NEUE LEICHT ARBEITENDE
NEW HOME MASCHINE.

EIN MUSTER VON EINFACHHEIT UND DAUERHAFTIGKEIT UND ELEGANZ

GERÄUSCHLOS UND ERZEUGT KEINE ERMÜDUNG

JOHNSON CLARK & CO. (ORANGE MASS.)
30 UNION SQUARE, NEW-YORK, N.Y.

Effinger & Philbin, Agenten, No. 74 Nord Pennsylvania Str.

— Elanor Volsterbaum der dieser Tage hier gestorben ist, behauptet 100 Jahre alt gewesen zu sein.

— W. S. Elliott wurde von einem Hunde gebissen und hat den Eigentümer, Robert L. McKay auf \$1000 Schadenersatz verklagt.

— Ella Burns und Mary Gilder, zwei hohle Jungfrauen lagen sich am Dienstag auf offener Straße in den Haaren und wurden verhaftet. Die Ursache der Reiterei war ein Mann, den sie Beide liebten.

Für
\$22.00

kauft man eine neue

Baby Orgel.

Fabrikant von der Mason & Hamlin Orgel Co. und wird für 5 Jahre garantiert.

Sprechen Sie vor und sehen dieselben an.
Theo. Pfafflin & Co.
58 und 60 N. Pennsylvania Str.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Mouleaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Frühjahrs-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains.“

A. L. Wright & Co., 47, 49, 51 Süd-Meridian St.

William Anthor, deutscher Verkäufer.